

In diesem Zusammenhang ist besonders hervorzuheben, dass zwei liebe deutsche Inner Wheel Freundinnen, die technisch sehr versiert sind, als Host für dieses Zoom-Meeting gewonnen werden konnten. Ein herzliches Dankeschön an Maïke Middelman und an Ruth Lögters, die sehr viel Anteil am Gelingen dieses schönen Meetings hatten!

Nach einer Ansprache der Distriktspräsidentin Roswitha Wutscher, die die Weltpräsidentin ebenfalls sehr herzlich willkommen hieß und kurz das derzeitige gemeinsame Projekt aller Clubs, nämlich die „Erdbebenhilfe“ für den Nachbarstaat Kroatien, ansprach, wurde Bina Vyas' beeindruckender Lebenslauf von IIW Past Board Direktorin Gabriele Schrumpf vorgetragen.

Danach wurde das Wort an die Weltpräsidentin übergeben, die in einer bemerkenswerten und sehr inspirierenden Rede ihre Sichtweise von Inner Wheel und die Ziele für ihr Amtsjahr darlegte.

Wie bereits in ihren monatlichen Briefen und in den Zoom-Meetings (Leadership Training Programs) für alle Nationalen Repräsentantinnen wies Bina Vyas eindringlich auf das Motto ihres Amtsjahres hin: „Lead the change – „Führe die Veränderung herbei“ richtet sich an alle IW Mitglieder, die die

Weltpräsidentin als „Changemaker“ sieht. Eine große Organisation wie Inner Wheel, die 2024 hundert Jahre alt wird, braucht dringend Veränderung, um noch größer und stärker werden zu können. Für die Weltpräsidentin sind Information und Transparenz das Wichtigste, um allen IW Mitgliedern ein Zugehörigkeitsgefühl zu dieser großartigen Organisation zu vermitteln, gemeinsam können wir ein „Neues Inner Wheel“ schaffen.

Auch wenn wir manchmal Angst vor Veränderung haben, so kann diese doch auch sehr positiv sein, indem sie neue Ideen hervorbringt und neue Motivation bewirkt, was zu einem Wachstum der Inner Wheel-Bewegung führt. Die Veränderung fängt bei jedem Einzelnen von uns an, dies belegte die Präsidentin mit folgendem Beispiel: Die Bereitschaft, sich für ein IW Amt zur Verfügung zu stellen, bringt zusätzliches Wissen, wodurch man die Organisation besser kennenlernt und versteht. Die Veränderung besteht vor allem darin, dieses Amt auch für Nachfolgerinnen attraktiv zu machen, ihnen von der Freude und den Chancen zu berichten, die diese Aufgaben mit sich bringen und sich nicht nur über die Last der Arbeit zu beklagen. Wenn das gelingt, wird es auch kein Problem mehr sein, Amtsnachfolgerinnen zu finden.

Dass wir es schaffen, Veränderung herbeizuführen, haben wir im vergangenen Jahr bewiesen. Die Pandemie kann nicht verhindern, dass wir uns sehen, wenn dies derzeit auch nur virtuell passieren kann. Aber es ist eine großartige Form, die Verbindung miteinander, die Freundschaft und vor allem auch die Sozialprojekte nicht abreißen zu lassen. Dass wir das gemeistert haben, ist etwas, worauf wir zu Recht stolz sein können.

Die Weltpräsidentin nahm auch Bezug auf die acht von ihr für dieses IW Jahr gesetzten Ziele, wobei sie insbesondere vier Ziele herausstrich:

1. Vergrößert die Anzahl der Mitglieder (5 neue Mitglieder pro Club)
2. Gründet neue Clubs
3. Gründet neue Generationen-Clubs („New Gen-Clubs“ für 18 – 25-Jährige)
4. Erstellt einen Kontakt und einen Plan für ein virtuelles Jugend-Entwicklungsprogramm und organisiert es mit einem Experten Eurer Stadt

In ihrer liebenswerten, direkten aber auch sehr humorvollen Art sagte die Weltpräsidentin, dass sie in Hinblick auf diese Ziele keine Entschuldigungen „akzeptiere“, da sie wisse, dass wir in der Lage sind, diese Ziele zu verwirklichen. Mit Mut und Entschlossenheit an ein Ziel heranzugehen, sei genau das, was einen „Changemaker“ ausmache.

Abschließend informierte die IIW Präsidentin noch ausführlich über die virtuelle Convention im April, ein Thema, das die Anwesenden natürlich besonders interessierte:

Wie Bina Vyas betonte, wird die erste virtuelle Convention eine herausragende Veranstaltung und ein für hoffentlich viele IW Mitglieder unvergessliches Erlebnis sein. Zum ersten Mal in der Geschichte von Inner Wheel ist es möglich, „virtuell zu einer Convention zu reisen“. Die Weltpräsidentin und das Organisationskomitee arbeiten unermüdlich daran, die Convention so zu gestalten, als wäre man quasi tatsächlich vor Ort. Es wird eine große Eröffnungs- und Schlusszeremonie geben, viele interessante Ansprachen und Reden, ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm und natürlich die „Business Sessions“, wo über Satzungsänderungen abgestimmt wird (Proposals und Amendments). Auf vier verschiedenen Kanälen hat man die Möglichkeit, aus diesen Programmpunkten auszuwählen. Es wird eine virtuelle Tour durch das märchenhaft schöne Jaipur angeboten, man kann Ausstellungen besuchen, „online“ auf einem indischen Basar einkaufen, an Aktivitäten wie Yoga teilnehmen und sogar lernen, wie man einen Sari trägt!

Mitglieder, die am 17./18. April verhindert sind, haben die einzigartige Möglichkeit, bis 15 Tage nach der Convention an 24 Stunden pro Tag die gesamte Weltkonferenz nachzuverfolgen. Und das alles für eine Teilnahmegebühr von INR 3500 (etwa EUR 45,- samt Gebühren bei Überweisung per Kreditkarte).

Die IIW Präsidentin sagte mit einem Lächeln, dass dies - im Sinne von „Lead the change“- die Convention mit der höchsten Teilnehmeranzahl, die es je bei einer Weltkonferenz gab, werden soll. Sie gehe von mindestens 100 Anmeldungen pro Land aus und jede einzelne Teilnehmerin bekommt von ihr eine persönliche Widmung für die Teilnahme!

Nach diesem mitreißenden Plädoyer von Bina Vyas für die Convention gab es noch viele Fragen der interessierten Zuhörerinnen an die Weltpräsidentin. Eine der spannendsten Fragen war wohl jene von Past NR Gertie Munro, die sich darauf bezog, wie die Zukunft der IIW Convention in einer sich digital so rasch ändernden Welt wohl aussehen wird. Nicht zuletzt spielt hier wahrscheinlich auch der Umweltschutz (Flugreisen zur Convention) eine wichtige Rolle. Die IIW Präsidentin antwortete, dass eine sogenannte „Hybridlösung“ wohl am wahrscheinlichsten sei, also die Möglichkeit entweder einer „physischen“ oder einer „virtuellen“ Teilnahme an der Weltkonferenz.

Am Schluss des Meetings bedankte sich NR Inge Ibler im Namen aller Freundinnen des Distrikts 192 sehr herzlich bei der Weltpräsidentin und lud diese zur - hoffentlich nicht mehr nur virtuellen - Feier des IIW Day 2022 in Österreich ein, worüber sich Bina Vyas sehr freute.

Darüber hinaus dankte Inge Ibler allen Anwesenden sehr herzlich für ihre Teilnahme und Maike Middelman sowie Ruth Lögters für die perfekte technische Abwicklung des Zoom-Meetings, das mit den Klängen des Inner Wheel Songs endete.

Inge Ibler  
03.02.2021